Schlitzdurchlass INDUL

Kindergarten Zihlschlacht, Schweiz

Foto © Hannes Heinzer

Der obere große Gruppenraum kann bei Bedarf auch als Bibliothek genutzt werden und wirkt durch das offene Dach und die breite Fensterfront sehr offen und freundlich.

Gesundes Raumklima für die Allerkleinsten

Südlich vom Bodensee zwischen St. Gallen und Kreuzlingen liegt im Kanton Thurgau die 1.300-Einwohner-Gemeinde Zihlschlacht. Lukas Imhof Architektur hat für den beschaulichen Ort einen neuen Kindergarten errichtet, der sich perfekt in die regionale ostschweizer Umgebung integriert. Ein gesundes Raumklima und die Einhaltung eines geforderten Luftwechsels waren die Planungsziele für das Lüftungssystem im Neubau. Die unauffälligen Schlitzdurchlässe erfüllen alle technischen Anforderungen und fügen sich nahezu unsichtbar in die gewünschte Deckenarchitektur ein.

Bei der Planung des Kindergartenneubaus in Zihlschlacht trug die Gemeinde mehrere Anforderungen an die Architekten heran: Neben der Unterbringung von zwei Kindergartengruppen sollte das Gebäude teilweise auch als Bibliothek sowie für Logopädie- und Schulsozialarbeit nutzbar sein. In einem Nebengebäude wollte man zusätzlich Lagerflächen und einen Zugang zu einem unterirdischen Schutzraum für 200 Personen schaffen. Die Idee der Planer von Lukas Imhof Architektur im Wettbewerb 2016 für das Hauptgebäude basiert auf einem Split-Level-System und begeisterte die Jury: Dabei werden mehrere zueinander versetzte Ebenen auf halber Etagenhöhe kombiniert, diese teilweise als Podeste ausgestaltet und durch verschiedene Treppenelemente zusammengefügt. Beim Kindergarten in Zihlschlacht sind die Planer genauso vorgegangen. Durch zwei Eingänge erreicht man entweder die untere oder die obere Halbebene. In der Mitte des Gebäudes befinden sich ähnlich eines Baumstammes der zentrale Aufzug für beide Gruppen sowie der Treppenkern. Dergestalt ergeben sich insgesamt sechs Ebenen, die perfekt in das leichte Hanggelände integriert sind. Da der mittlere Kern um 45 Grad zum Grundriss gedreht ist, entstanden fünfeckige Räume mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, die sich wie Äste vom Treppenkern weg strecken. Das Highlight sind die beiden großen Gruppenräume: Beide wirken durch ihre Überhöhe besonders großzügig und offen. Beim unteren Raum wird dieser optische Eindruck verstärkt durch eine große Über-Eck-Verglasung, der obere Raum wirkt durch das spitze Dach und die lange Fensterfront wie eine kleine Kathedrale.

Unauffällige Integration der Luft- und Klimatechnik

Für die Planer spielte die Klima- und Lüftungstechnik eine wichtige Rolle. Denn im neuen Kindergarten sollte nicht nur ein gesundes Raumklima, sondern auch ein hygienischer Luftwechsel ohne unangenehme Zugluft realisiert werden. Hierfür hat die 3-Plan Haustechnik AG aus Winterthur den Schlitzdurchlass INDUL präferiert. Dieser garantiert eine diffuse, walzenarme Luftverteilung für konstante und variable Volumenströme – ohne dabei das Strahlverhalten zu verändern. Dennoch ist eine hohe Temperatur-differenz der Zuluft gegenüber der Raumluft von bis zu -14 K gewährleistet. Beim INDUL Typ P ist das Ausblasprofil so perforiert, dass die Zuluft dem Raum in einer Vielzahl von feinen Einzelstrahlen zugeführt wird. Diese Einzelstrahlen sind hauptsächlich wechselseitig mit 45° in den Raum gerichtet. Durch exakt ausgebildete Abrisskanten wird bei INDUL der sogenannte „Coanda-Effekt" – also Schmutzablagerungen entlang des Luftauslasses – vermieden und Decken sowie Wände bleiben länger staubfrei. Der Schlitzdurchlass INDUL erreicht eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit optimaler diffuser Raumluftströmung ganz ohne spürbaren Luftzug. Ein weiterer Vorteil speziell für den Kindergarten-Neubau war der unauffällige Einbau der filigranen Durchlassprofile. Denn eine der Anforderungen bestand darin, die Lüftungselemente möglichst wenig sichtbar, ruhig und integrativ zu gestalten. So wurden beispielsweise die Schlitzdurchlässe für die Abluft in den Küchenräumen im Sonderfarbton NCS S 1005-Y40R hergestellt, damit sie sich perfekt in die Wände mit demselben Farbton integrieren.

Foto © Marc Schläpfer/Kiefer Klimatechnik

Für die Dachneigung von 32 Grad wurde eine Sonderhalshöhe realisiert, damit der Luftanschluss ohne Behinderung durch die Dachneigung an das Kanalsystem angeschlossen werden konnte.

Dachneigung erfordert Sonderlösung

Bei der Holzdecke des oberen großen Kindergartenraumes produzierte Kiefer Klimatechnik eine angepasste Sonderlösung speziell für dieses Objekt: Auch hier sollten die INDUL Schlitzdurchlässe unauffällig in die verschieden geneigte Holzdeckenkonstruktion eingefügt werden. Da das Modell INDUL AP 18 eine zuverlässige 90 Grad-Freistrahlcharakteristik besitzt, ist auch bei anspruchsvollen Deckensituationen wie in diesem Fall sowohl eine zugfreie Luftströmung als auch eine angenehme Akustik für die kleinen Raumnutzer garantiert. Bei der Dachneigung von 32 Grad kam die Sonderhalshöhe von 130 mm zum Einsatz. Im Vergleich dazu beträgt die Standardhöhe 65 mm. Durch die Sondergröße lässt sich der Luftanschluss ohne Behinderung durch die Dachneigung an das Kanalsystem anschließen. Mit den sehr geringen Einbaubreiten ab 15 mm können die INDUL Schlitzdurchlässe problemlos auch in kleine Deckenfugen eingebaut werden. Inzwischen sind die Zihlschlachter Kinder in ihren neuen Kindergarten eingezogen und fühlen sich dank des verspielten Designs und dem gesunden Raumklima dort sehr wohl.

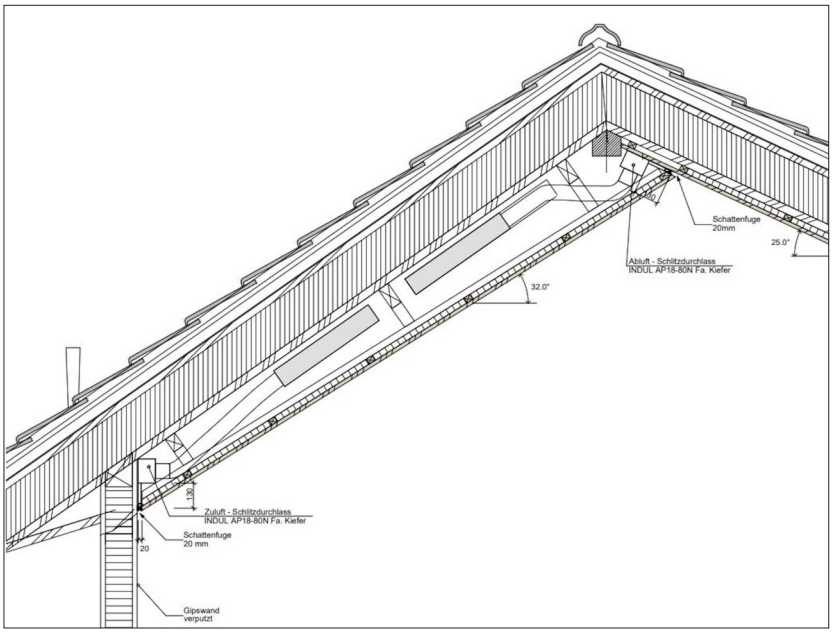


Foto © Lukas Imhof Architektur GmbH

Die Sonderhalshöhe von 130 mm wählte man, damit auch bei der Deckenneigung von 32 Grad ein Luftanschluss ohne Behinderung an das Kanalsystem möglich und eine zugfreie Lufteinbringung garantiert ist.

Schlitzdurchlass INDUL

Kindergarten Zihlschlacht, Schweiz

Besonderheiten

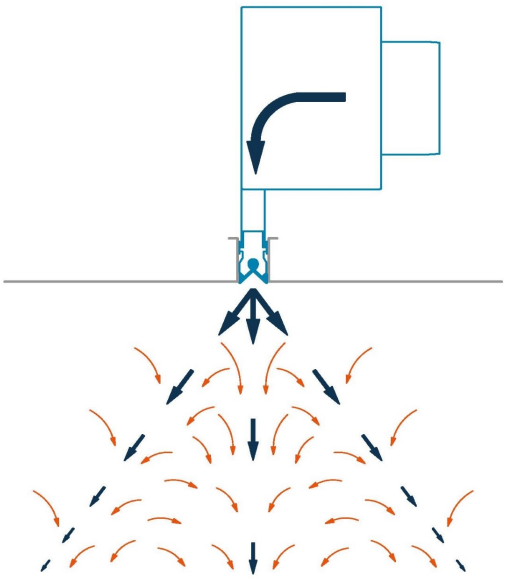
Schmaler Schlitzdurchlass für höchsten Komfort und unauffälligen Einbau in alle Arten von Decken. Die spezielle INDUL-Freistrahlcharakteristik verhindert Schmutzablagerungen entlang des Luftdurchlasses. Dadurch bleiben Decken länger staubfrei. Durch vollasymmetrische Halsanordnung ist er auch bei schwierigsten Platzverhältnissen einbaubar.

Die klassische INDUL-Raumluftströmung

Durch die speziell entwickelte Ausblasgeometrie ergeben sich feine Einzelstrahlen. An den Oberflächen der Einzelstrahlen kann effektiv Raumluft induziert werden. Durch die Induktion (Beimischung) von Raumluft wird die Temperaturdifferenz der Zuluft zur Raumluft auf kurzem Weg abgebaut und auch die Austrittsgeschwindigkeit der Zuluft wird bis zum Aufenthaltsbereich soweit abgebaut, dass keine Zugerscheinungen auftreten können.

Funktion

Die Zuluft wird in feine alternierende Freistrahlen aufgeteilt, wodurch die Induktion der Raumluft intensiviert wird. Die hohe Induktion ermöglicht eine sehr hohe Temperaturdifferenz zwischen Raum- und Zuluft und in besonderem Maße die Nutzung der freien Kühlung. Die erforderliche Kälteleistung reduziert sich auf ein Minimum. Mit der Luftkammerisolierung wird trotz der niedrigen Temperaturen ein Energieverlust weitestgehend vermieden. Durch die Verwendung von recyceltem Aluminium punktet der Luftdurchlass bezüglich den Life Cycle Costs bei der Bewertung gängiger Zertifizierungssysteme.



Bautafel

Objekt	Kindergarten und Schutzraum Zihlschlacht, Schweiz
Bauherr	Volksschulgemeinde Bischofszell, Schweiz
Fachplaner TGA	3-Plan Haustechnik AG, Winterthur
Architekt	Lukas Imhof Architektur GmbH, Zürich (Wettbewerb im selektiven Verfahren 2016)
Gesamtfläche	230 m²
Produkte	Schlitzdurchlass INDUL AP18

3013-97_06/22

Kiefer Klimatechnik GmbH Heilbronner Straße 380-388 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 711 8109-0 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877 | Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Museum M9 in Venedig-Mestre

Foto © janbitter.de/Kiefer GmbH

Im neuen Museum M9 in Venedig-Mestre von Sauerbruch Hutton kamen INDUL N Schlitzdurchlässe zur Anwendung – sie bieten eine effiziente Luftverteilung ohne Zugluftterscheinungen. Dazu punkten sie durch ihr hochwertiges Design, das sich unauffällig in jeden Raum einfügt.

Das Berliner Architekturbüro Sauerbruch Hutton genießt internationales Renommee und steht für höchste Ansprüche in Architektur, Städtebau und Design. Ihre Entwürfe weisen aufgrund ihrer büro-spezifischen Handschrift einen hohen Widererkennungswert auf. Dies manifestiert sich in der Regel in einer einmaligen und farbigen Fassadengestaltung. So auch im neuen Museum M9 im italienischen Venedig-Mestre. Hier wurden farbige Keramikfliesen mit Sichtbeton kombiniert.

Im Dezember 2018 war es soweit – das neue Museum M9 für die Geschichte Italiens des 20. Jahrhunderts eröffnete in Venedig-Mestre seine Pforten für die Besucher. Entstanden ist dabei nicht nur ein freistehender Solitär, sondern gleich ein ganzes Museumsquartier. Dieses wertet die bislang gesichtslose Industriestadt Mestre vor den Toren Venedigs städtebaulich und architektonisch auf. Dafür wurde zum Beispiel ein ehemals geschlossener Gebäudeblock durchbrochen und eine diagonal verlaufende neue Wegeverbindung geschaffen, an der sich das neue Museumsquartier befindet.

Zahlreiche Restaurants und Geschäfte in den Erdgeschosszonen des neuen Quartiers beleben heute den Stadtraum. Aus diesem Grund ist auch das Erdgeschoss des Museums als großer öffentlicher Raum konzipiert mit Mediathek, Auditorium, Museumsshop und Café. Betritt man das Museum, ist der Weg nach oben durch eine breite Kaskadentreppe aus rauem Sichtbeton eindrucksvoll inszeniert. Ein durchgehendes Fensterband flankiert die Treppe und begleitet den Besucher mit Ausblick zur Stadt nach oben. Eine edle Holzlamellendecke aus Buchenholz und ein Holzhandlauf sowie ein hochwertiger Steinfußboden verbinden sich mit dem rauen Sichtbeton der Wände zu einer ausdrucksstarken Materialkomposition. Im ersten und zweiten Obergeschoss wird die Geschichte Italiens des 20. Jahrhunderts präsentiert, das dritte Obergeschoss ist – mit Tageslicht von oben – Wechselausstellungen vorbehalten.

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Komfortklima im Einklang mit der Architektur

Überall dort, wo die Gebäudetechnik den repräsentativen Charakter der Räumlichkeiten nicht beeinträchtigen sollte, kamen für die Luftverteilung ohne Zugluftterscheinungen INDUL N Schlitzdurchlässe zur Anwendung. Die Durchlässe fügen sich in den Räumen der Dauerausstellung zur Geschichte des 20. Jahrhunderts unauffällig in die linear angeordneten Lichtleisten ein. Und auch im Eingangsbereich und im Foyer sowie über der Kaskadentreppe bleiben sie zwischen den fein strukturierten Holzlamellen der abgehängten Zwischendecke für die Augen der Besucher unsichtbar.

Des Weiteren sorgen sie auch im Auditorium für eine effiziente Frischluftzufuhr ohne spürbare Zugluft. Insgesamt wurden mehr als die Hälfte der Museumsfläche mit INDUL N Schlitzauslässen ausgestattet.

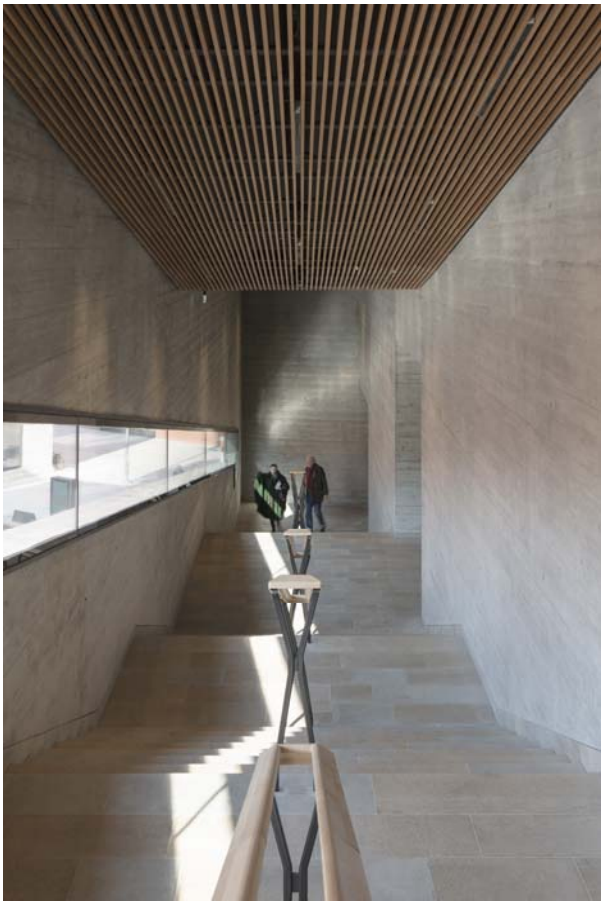


Foto © janbitter.de/Kiefer GmbH

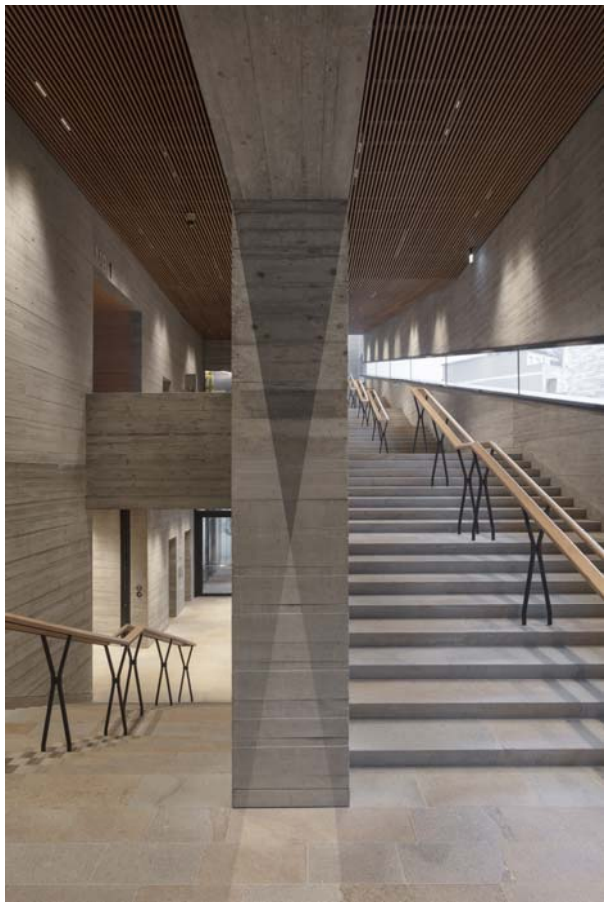


Foto © janbitter.de/Kiefer GmbH

Eine imposante Kaskadentreppe aus rauem Sichtbeton führt die Besucher in die Ausstellungräume in den oberen Geschossen. In die fein strukturierte Holzlamellendecke wurden INDUL N Schlitzdurchlässe integriert. Sie sorgen auch bei großem Besucherandrang für konstante Raumluftwerte.

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Die Bedeutung von Luft- und Klimatechnik in Museen

Foto © janbitter.de/Kiefer GmbH

Im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich die Räumlichkeiten der Dauerausstellung – hier wurden die INDUL N Schlitzdurchlässe unauffällig in die linear angeordneten Lichtleisten integriert.

Die Luft- und Klimatechnik besitzt im Museumsbau einen sehr hohen Stellungswert, da sie maßgeblich für den Erhalt der Kunstschätze verantwortlich ist. Welche Luftfeuchte und Lufttemperatur optimal sind, richtet sich nach den gezeigten Objekten und wird in der Regel von den zuständigen Konservatoren festgelegt. Die international empfohlenen Standardwerte liegen bei 20 °C bei 50% relativer Luftfeuchte. Noch wichtiger als die Einhaltung solcher Absolutwerte sind jedoch konstante Luftverhältnisse im Raum: Schnelle Temperatur- und Luftfeuchteschwankungen setzen den Exponaten extrem zu. Langsamere Veränderungen wie beispielweise zwischen den Jahreszeiten stellen hingegen kein Problem dar. Mit Mischlüftungssystemen wie den INDUL N Schlitzdurchlässen ist es möglich, relativ große Luftwechselraten und hohe Temperaturdifferenzen umzusetzen – diese sind notwendig, um rasche Temperatur- und Luftfeuchteschwankungen durch Besuchergruppen zu vermeiden.

Wer als Planer oder Architekt mit einem Museumsbau beauftragt wird, sollte bereits in einer frühen Planungsphase an die Integration der Luft- und Klimatechnik denken. Dann kann sie optimal in die bestehende Architektur eingefügt werden – ohne Abstriche bei der Gestaltung der Ausstellungsräume in Kauf nehmen zu müssen. Neben bewährten Standardlösungen bietet Kiefer auch Sonderanfertigungen an, jeweils perfekt auf die jeweilige Bauaufgabe zugeschnitten.

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Museum M9 in Venedig-Mestre

Besonderheiten

Neben ihrem filigranen Design überzeugen INDUL N Schlitzdurchlässe insbesondere funktional. Sie bieten in belüfteten Räumen eine Wohlfühlatmosphäre ohne spürbaren Luftzug. Verantwortlich dafür ist eine spezielle Ausblasgeometrie, bei der feine Einzelstrahlen entstehen. Diesen Einzelstrahlen mischt sich Raumluft bei, wodurch sich die Temperaturdifferenz zwischen Zuluft und Raumluft auf kurzem Wege abbaut. Temperaturdifferenzen bis zu -14 K können problemlos ausgeglichen werden. Dazu reduziert sich die Austrittsgeschwindigkeit der Zuluft bis zum Aufenthaltsbereich so weit, dass Zugluftererscheinungen erst gar nicht entstehen können. Mit INDUL N Schlitzdurchlässen lassen sich durch eine diffuse, absolut walzfreie Raumluftströmung höchste Komfortansprüche umsetzen. Der Volumenstrom liegt zwischen 20 und 250 m³/hm.

Ein weiterer Vorteil der Technik: Decken verschmutzen im Laufe der Zeit nicht, da die von Kiefer entwickelte Freistrahlcharakteristik die Zuluft direkt in den Aufenthaltsbereich verteilt, ohne die Decken dabei zu benetzen.

Systemvorteile

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis –14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Technische Daten

Objekt	M9 Museumsquartier, Venedig-Mestre, Italien
Bauherr	Polymnia Venezia S.r.l. (Venedig)
Planer	SCE Project S.r.l., Mailand
Architekten	Sauerbruch Hutton, Berlin Matthias Sauerbruch, Louisa Hutton, Juan Lucas Young
Produkte	über 1.000 lfm Schlitzdurchlässe INDUL N AVI 24-125 N und INDUL N AVI 45-160 N
Fertigstellung	2018

3013_86_07/19

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Niedersächsischer Landtag Hannover

Umbau des Niedersächsischen Landtags. Die INDUL Schlitzauslässe von Kiefer unterstützen das Wohlfühlklima im Gebäude.

Nach rund 50 Jahren intensiver Nutzung offenbarte der 1962 eingeweihte Plenarsaalbereich des Landtages teils besorgniserregende funktionale, bau- und sicherheitstechnische Defizite. Pragmatische Lösungen rund um Raumplanung und Flächenaufteilung wurden gesucht. Nach jahrelangen zähen Auseinandersetzungen gewann 2013 blocher partners aus Stuttgart den letzten Wettbewerb. Es fiel endgültig die Entscheidung für einen Umbau im Bestand.

blocher partners Konzept sah eine intelligente Verknüpfung zeitgemäßer Architektur mit fachgerechtem Denkmal- und Urheberrechtsschutz vor. Nach dreijähriger Umbauzeit ist ein Neubau hinter renovierter, denkmalgeschützter Fassade entstanden.

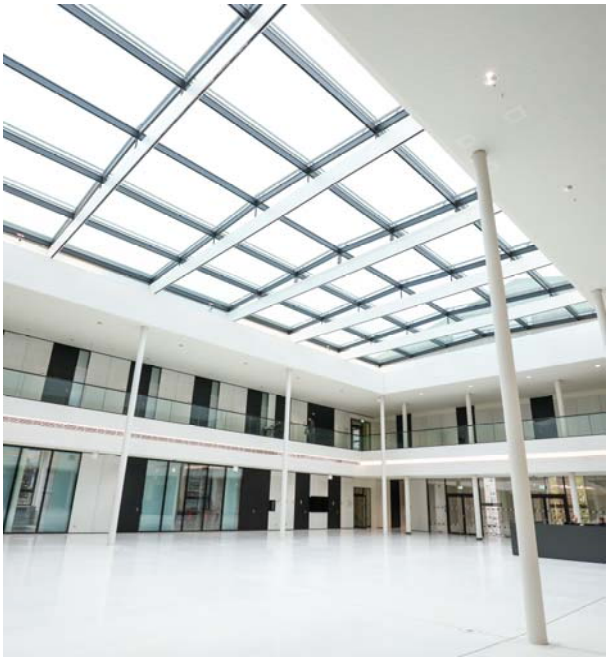


Foto © Niedersächsischer Landtag/Focke Strangmann

In der Portikushalle sorgen Tageslicht und Beleuchtung im Wechsel für eine atmosphärische Beleuchtung

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Gedanken und Konzepte der Architekten

Der neue Plenarsaal sollte durch seinen Stadtbezug und Offenheit eine transparente Politik symbolisieren und der Beginn eines Hauses mit Zukunft sein. Großzügige Besuchertribünen und Pressebereiche stehen für das Ziel einer starken Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation. Zahlreiche Glasfronten erlauben einen Einblick in den Plenarsaal. Tageslicht, das durch die verglasten Dach- und Fassadenstrukturen einfällt, schafft ein angenehmes Raumgefühl.

Respektvolle Modernisierung und dabei Gutes bewahrt und besser gemacht.

Der Charakter des alten Landtags sollte erhalten bleiben, und soweit möglich die bauliche Substanz sich mit neuer Architektur verbinden. Auch die markante Fassade mit Granittafeln wurde umfassend restauriert. Alle Gebäudeteile – Schloss, Portikus und Saal – bleiben in ihrer historischen Entstehung ablesbar und sind neues strahlendes Zentrum der Demokratie.

Energieeffizienz

Die Sanierung solllte durch eine energieeffiziente Bauweise langfristig Energiekosten einsparen und gleichzeitig ein angenehmes Raumklima zu jeder Jahreszeit ermöglichen.
Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH erarbeitete ein Energiekonzept, das mit großer Ausgewogenheit alle ökologischen, ökonomischen und sozialen Belange integriert. Im Gebäude kommt Fernwärme mit modernster Kraft-Wärme-Kopplung zum Einsatz. Realisiert sind auch eine intelligente Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und eine Kälteanlage, die bei moderaten Temperaturen kühle Umgebungsluft ansaugt, um den Stromverbrauch zu minimieren. Dazu kommen ein wirksamer Sonnenschutz im Sommer und eine effektive Wärmedämmung im Winter. Die gesamte Gebäudehülle wurde überholt und wärmetechnisch verbessert. Ein Energieoptimierungsprogramm wertet Energieverbräuche und Stromspitzen im Betrieb aus, das Monitoring der Gebäudeleittechnik und die Verwendung effizienter LED-Leuchtmittel reduzieren Energiekosten nachhaltig. Die Grenzwerte des energetischen Standards der EnEV 2009 wurden um 10 Prozent unterschritten. Das Ergebnis ist ein ein nutzerorientiertes, schnell reagierendes System rum um Kühlung, Lüftung und Heizung.

Kiefer Luft- und Klimatechnik unterstützte die komplexe Gebäudetechnische Planung in intensivem technischen Dialog zwischen Architekturpartner und Fachplaner über die gesamte Umbauzeit.

Entstanden ist dabei ein Komfortklima im Einklang mit der Architektur. Funktional und ideal für moderne Arbeitsbedingungen.

In der Portikushalle dienen INDUL AV 45 zur Belüftung des EG und der OG-Galerieebenen. Die Auslässe sind umlaufend unaufällig im Übergang der Wand zum Deckenbereich angeordnet. Dabei wurden Auflagewinkel hin zur Wand und Gipswinkel hin zum Deckenbereich montiert.

Foto © Niedersächsischer Landtag/Focke Strangmann

Portikushalle mit INDUL AV 45 unaufällig umlaufend angeordnet.

Kiefer
Seit 1877 | Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Leibniz-Saal

Der Leibniz-Saal wird seit jeher für repräsentative Anlässe genutzt. Der traditionsreiche Raum bietet ein optimales Raumklima durch INDUL AV 45-160 NG integriert in der Gipsdecke. Der Schlitzdurchlass wurde mit dem entsprechenden Kiefer Zubehör mit beidseitigem Gipswinkel montiert.

Raum der Stille

Fotos © Niedersächsischer Landtag/Focke Strangmann

Der Raum der Stille wurde als multikonfessioneller Raum durch das Spiel mit Tageslicht und durch den Einsatz von erdverbundenem Material gestaltet. Die Hauptwand ist in Lehm ausgeführt, alle anderen Wände sind in einem warmen Grauton gestrichen. Passend dazu sind der Schlitzauslass INDUL AP 18 mit Gipswinkel in Farbgebung RAL 9010 dezent und optisch zurückhaltend eingebaut.

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Optimales Komfortklima für bestmögliche Arbeitsbedingungen

Die barrierefrei zugängliche Pressetribüne ist im Saal gegenüber der Präsidiumswand platziert und über das erste Obergeschoss zugänglich.

Verglaste Lobby mit Wandelgang und Blick in den Plenarsaal.

Dem Saal angegliedert sind die Büroräume für die Medienvertreter und redaktionelle Aufbereitung von Presseartikeln. Ausgestattet mit Deckendurchlässen INDUDRALL KQ in runder Ausführung und im Bereich der NDR Redaktion mit dem Kühldeckenpaneel INDUCOOL. Des Weiteren sorgen auch im Saal der Landespressekonferenz, sowie in den Sprecher- und Telefonkabinen mit geringer Raumhöhe von nur 2,5 m, INDUL Schlitzauslässe für eine effiziente Frischluftzufuhr ohne spürbare Zugluft.

INDUL AP 24 integriert in der Gipsdecke.

Fotos © Niedersächsischer Landtag/Focke Strangmann

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Niedersächsischer Landtag Hannover

Besonderheiten

INDUL Schlitzdurchlässe lassen sich aufgrund ihrer geringen Schlitzbreite bereits ab 15 mm in jede gewünschte Deckengestaltung einfügen. In vielen Funktionsbereichen wie Büros, Besprechungsräumen der Abgeordneten und sowie im Lounge und Bistro Bereich ermöglichen INDUL Schlitzauslässe in belüfteten Räumen eine Wohlfühlatmosphäre ohne spürbaren Luftzug.

Funktion Luftdurchlass INDUL

Die Zuluft wird in feine alternierende Freistrahlen aufgeteilt, wodurch die Induktion der Raumluft intensiviert wird. Die hohe Induktion ermöglicht eine sehr hohe Temperaturdifferenz zwischen Raum- und Zuluft und in besonderem Maße die Nutzung der freien Kühlung. Die erforderliche Kälteleistung reduziert sich auf ein Minimum.

Systemvorteile

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis –14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Technische Daten

Objekt	Niedersächsischer Landtag Hannover
Bauherr	Land Niedersachsen
Planer	Kofler Ingenieurgesellschaft Braunschweig
Architekten	blocher partners Stuttgart
Produkte	ca. 800 lfm. Schlitzdurchlass INDUL in versch. Ausführungen kombiniert mit dem Decken-Luftdurchlass INDUDRALL und dem Kühldeckenpaneel INDUCOOL
Fertigstellung	2017

3013-85_05/19

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

haus salzkammergut, Gmunden

Das neue Kompetenzzentrum haus salzkammergut

Am Gmundner Klosterplatz ist ein Kompetenzzentrum entstanden, das Bewährtes und Neues verknüpft. Das „haus salzkammergut" präsentiert sich zudem als moderne Bankfiliale ebenso wie als Innovationszentrum für Unternehmer und Start-ups oder Ort der Begegnung für Menschen aus der Region. In eineinhalb Jahren Bauzeit wurde aus dem alten, denkmalgeschützten Forstamt nun ein lebendiger Ort der Begegnung. In einem harmonischen Zusammenspiel treffen im haus salzkammergut jetzt Altes und Neues, Tradition und Innovation aufeinander.

Seine Dynamik und Lebendigkeit erhält das haus salzkammergut durch die Vielfalt der Menschen, für die es entstanden ist: durch seine KundInnen, UnternehmerInnen, MitarbeiterInnen, IdeenentwicklerInnen, QuerdenkerInnen und durch diejenigen, die sich bei einem guten Essen oder einer Tasse Kaffee entspannen oder miteinander kommunizieren wollen.

Fotos © Gerd Kressl

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

haus salzkammergut, Gmunden

Besonderheiten

INDUL-Schlitzdurchlässe erlauben sehr geringe Einbaubreiten ab 15 mm. Sie sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar und lassen sich für hohe Ansprüche an den Lüftungskomfort und eine ästhetische Deckengestaltung in alle Deckenfugen problemlos integrieren. Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raumgeführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbare Luftbewegung.

Funktion Luftdurchlass INDUL

Die Zuluft wird in feine alternierende Freistrahlen aufgeteilt, wodurch die Induktion der Raumluft intensiviert wird. Die hohe Induktion ermöglicht eine sehr hohe Temperaturdifferenz zwischen Raum- und Zuluft und in besonderem Maße die Nutzung der freien Kühlung. Die erforderliche Kälteleistung reduziert sich auf ein Minimum.

Fotos © Gerd Kressl

Systemvorteile

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis –14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Technische Daten

Objekt	www.haussalzkammergut.at - Gmunden, Österreich
Bauherr	Raiffeisenbank Salzkammergut, Gmunden, Österreich
Planer	Technisches Büro Ing. Wolfgang Taus, Ried im Innkreis
Architekten	Hinterwirth Architekten, Gmunden, Österreich
Luftdurchlass-System	Ca. 90 lfm. Schlitzdurchlass INDUL in versch. Ausführungen
Fertigstellung	2018

3013-84_02/19

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877 | Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

London Business School - Sammy Ofer Centre

Foto © Diane Auckland / Fotohaus

Schlitzdurchlass INDUL in einem Seminarraum der London Business School.

Die 1964 gegründete London Business School hat ihren Sitz in London – dem Zentrum der Geschäftswelt. Seit 50 Jahren bietet sie eine erstklassige Ausbildung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und zählt zu den elitären Wirtschaftshochschulen der Welt.

In dem bereits sehr dicht besiedelten Teil Londons bestand die Notwendigkeit der Erweiterung der Unterrichtsfläche. Die Aufgabe für die Sanierung bestand darin, die denkmalgeschützte Old Marylebone Town Hall in eine neue Einrichtung für die London Business School zu verwandeln. Das Projekt umfasst die Renovierung des Ratshauses und der Nebengebäude des Rathauses von Old Marylebone, wobei der freigelegte Raum zwischen diesen genutzt wurde, um eine mutige neue Eingangs- und Verbindungsstruktur aus Glas und Stahl zu schaffen. Es wurde ein Mietvertrag zwischen der örtlichen Behörde, der Stadtverwaltung von Westminster und der London Business School geschlossen, mit dem weiteren teilweisen Nutzungsmöglichkeit der Stadt des denkmalgeschützten Gebäudes. Im Rahmen des Vertrags investierte die London Business School über 50 Mio. GBP in die Ausstattung und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, um dieses wieder in einstigem Glanz erstrahlen zu lassen.

Idan Ofer, ein Industrieller und Direktor der Quantum Pacific Group unterstütze mit 25 Mio. GBP die Sanierung des Gebäudes im Rahmen der Familienstiftung von Idan und Batia Ofer. Diese hochmoderne Lehranstalt und Ausbildungseinrichtung erhielt zu Ehren von Idans verstorbenem Vater den Namen „The Sammy Ofer Centre". Sammy Ofer war ein mit dem britischen Verdienstorden KBE ausgezeichneter Großreeder und Philanthrop.

Dieses symbolträchtige, dreistöckige Gebäude, das eine Fläche von rund 12.000 m² bietet und nur fünf Gehminuten von dem bestehenden Campus entfernt ist, vergrößerte die Unterrichtsflächen um etwa 70%. Eine wichtige architektonische Ergänzung war einer neuer Hörsaalblock auf der Rückseite des Gebäudes, der einen Freiraum aus den 1960er Jahren ersetzt. Sechs Hörsäle wurden hinzugefügt, wobei die beiden größten zusammen einen Raum mit einer Kapazität von 200 Personen bilden.

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

London Business School - Sammy Ofer Centre

Hinzu kommt eine Bibliothek, 35 Seminarräume, Büros, Unterkünfte für Mitarbeiter und Dozenten, ein Aufenthaltsraum für Studenten, ein Medienzentrum sowie ein neues Alumni-Zentrum. Die verglaste Verbindungsstruktur bildet ein Herzstück für das neue Design und einen unverwechselbaren Eingang zur London Business School.

Die Architekten Sheppard Robson wurden von der London Business School beauftragt, aus der bestehenden Struktur eine moderne Lehranstalt zu kreieren und gleichzeitig die wichtigsten Funktionen des denkmalgeschützten Gebäudes zu wahren. Das historische Gebäude wurde für die Nutzung durch die London Business School komplett saniert. Die Prunkräume im Rathaus blieben ebenfalls erhalten. In diesem gaben sich durch den Standesbeamten von Westminster schon viele Prominente das Ja-Wort.

Die Sanierung stellte zudem eine Herausforderung für die Gebäudetechnik und somit für die technischen Berater von Long & Partners dar. Der Wunsch nach einer qualitativ hochwertigen als auch leistungsstarken Belüftungsanlage, wurde durch die filigranen Durchlassprofile INDUL von Kiefer erreicht. Long & Partners hat viele erfolgreiche Projekte bereits mit dem auf Luft- und Klimatechnik spezialisierten Unternehmen umgesetzt.

Die Anforderungen an die neuen Hörsäle und die Belüftung der Gänge konnten durch eine spezielle Version des INDUL-Schlitzdurchlasses erfüllt werden. Diese musste in den Hörsälen über Kopf angebracht und in den Holzbalkendecken integriert werden. Kiefer war in der Lage, eine individuelle Lösung umzusetzen und gleichzeitig die überragenden, zugluftfreien Leistungsmerkmale von INDUL beizubehalten.

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

London Business School - Sammy Ofer Centre

Foto © Diane Auckland / Fotohaus

Die Außenansicht der London Business School.

Funktion Luftdurchlass INDUL

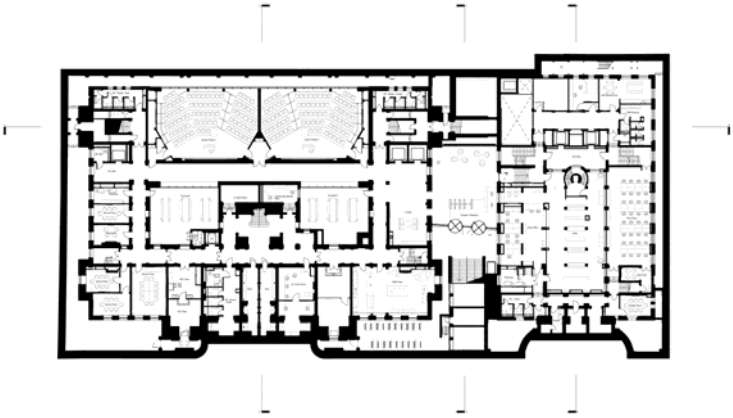
Die Zuluft wird in feine alternierende Freistrahlen aufgeteilt, wodurch die Induktion der Raumluft intensiviert wird. Die hohe Induktion ermöglicht eine sehr hohe Temperaturdifferenz zwischen Raum- und Zuluft und in besonderem Maße die Nutzung der freien Kühlung. Die erforderliche Kälteleistung reduziert sich auf ein Minimum.

Systemvorteile

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis –14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Technische Daten

Objekt	London Business School
Bauherr	Wates Ltd, Leatherhead, UK
Planer	Long & Partners, London, UK
Architekten	Sheppard Robson, London, UK



3013-82_08/18

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Kunstmuseum Louvre Abu Dhabi

Foto © Roland Halbe

Außenansicht des Louvre

Das Herzstück des durch den französischen Stararchitekten Jean Nouvel geplanten Gebäudes ist die riesige Kuppel. Sie hat einen Durchmesser von 180 Metern und wiegt mit 7.500 Tonnen fast so viel, wie der Pariser Eiffelturm. Mit den vier außenliegenden Stahl- und den vier innenliegenden Aluminiumschichten sowie der dazwischenliegenden tragenden Stahlkonstruktion, besteht die Kuppel aus insgesamt neun Schichten. Durch die versetzte Anordnung der Schichten ergeben sich 7850 Öffnungen, die in Größe und Winkel variieren. Das Ergebnis sind je nach Lichteinfall wechselnde Schatten an den Wänden und auf den Böden. Verstärkt durch die Reflexion in den Wasserbecken entsteht ein impressionistisches Gesamtkunstwerk aus Licht.

Die Kuppel überspannt die in weiß getünchten Quadergebäude, die die eigentlichen Galerien beherbergen. Diese erinnern in ihrer Anordnung mit Gassen und Plätzen an eine Medina, eine arabische Altstadt. Die gesamte Ausstellungsfläche beträgt 8.600 m².

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf mehr als 1,5 Mrd €. Alleine die Namensrechte am Abu Dhabi Louvre kosten für 30 Jahre mehr als 400 Mio €. Die Namensrechte zusammen mit der wissenschaftlichen Expertise und diversen zukünftigen Wechselausstellungen belaufen sich bereits auf mehr als 1 Mrd. €. Dagegen nehmen sich die 580 Mio € für die eigentlichen Baukosten fast bescheiden aus.

Vom Projektstart im März 2007 bis zur Eröffnung vergingen gut 10 Jahre. Trotz mehrfacher Verschiebung des Eröffnungstermins ist dies noch immer eine bemerkenswerte Planungs- und Bauzeit für ein solch imposantes Bauwerk, gerade auch im Vergleich zu den europäischen Großprojekten.

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

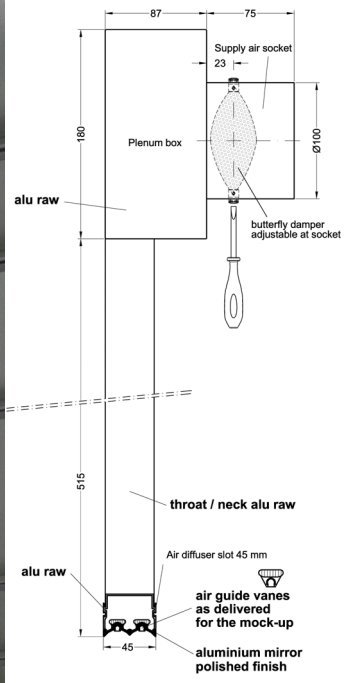
Schlitzdurchlass INDUL

Kunstmuseum Louvre Abu Dhabi

Bereits ab dem Herbst 2009 wurden durch Buro Happold in Bath, UK Strömungsversuche durchgeführt, um in den Gallerien auch bei extremen Außenkonditionen eine bestmögliche Raumströmung zu gewährleisten. Auf Basis dieser Untersuchungen fiel die Entscheidung auf den Schlitzdurchlass INDUL V45 von Kiefer.

In den folgenden Jahren hat Kiefer basierend auf dem, durch den Strömungsversuch festgelegten, Ausblasprofil des INDUL V45 Sonderschlitzdurchlässe entwickelt, um den architektonischen Wünschen und Anforderungen von Jean Nouvel Rechnung zu tragen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Auslässe in den Permanent Galleries und den Vestibüls.

In den Permanent Galleries sollten die Schlitzdurchlässe in die Tragkonstruktion der Lichtdecke integriert werden. Hierzu waren Sonderauslässe mit Halshöhen > 500 mm und Baulängen von zum Teil nur 250 mm erforderlich. Darüber hinaus wurden die Ausblasprofile auf Wunsch des Architekten hochglanzpoliert und die Luftlenkelemente beschichtet.



Detail Schlitzdurchlass

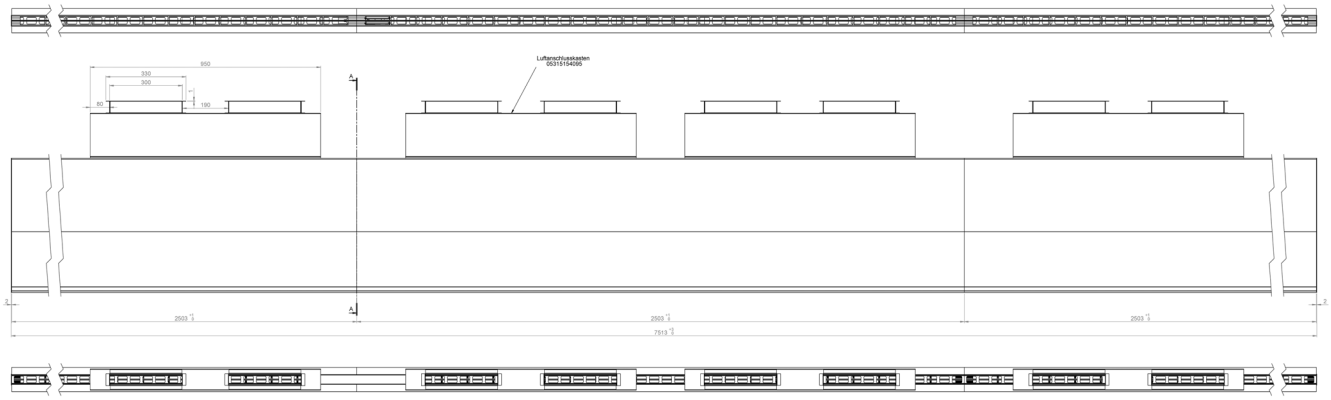
Lichtdecke in der Permanent Gallery

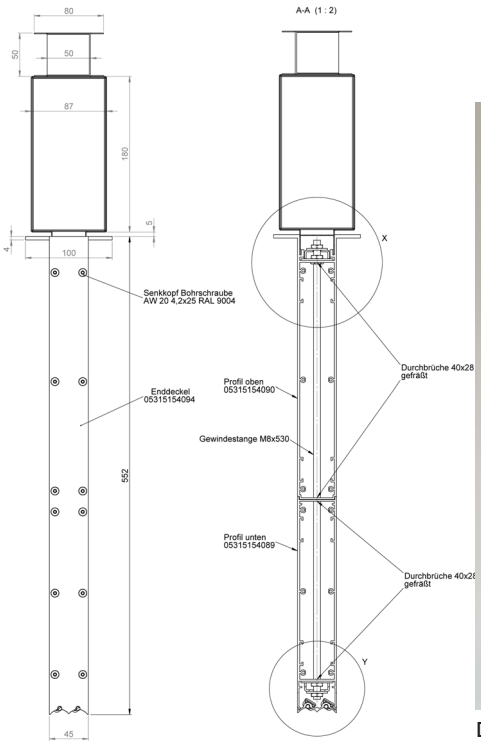
Fotos © Kiefer GmbH

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

» SONDER-SCHLITZDURCHLÄSSE NACH ARCHITEKTONISCHEN ANFORDERUNGEN «

In den Bronze Galleries und Vestibüls sollten neben den Ausblasprofilen auch die Hälse der Schlitzdurchlässe als in den Raum ragende Rippen sichtbar sein. Hierfür entwickelte Kiefer eigens Strangpressprofile mit einer Höhe von mehr als 500 mm, die auch bezogen auf die jeweilige Gesamtlänge von teilweise mehr als 10 m praktisch keinen Verzug aufweisen durften. Sämtliche Sichtflächen wurden in diesem Fall pulverbeschichtet in RAL 9004, matt, wobei der geforderte extrem geringe Glanzgrad eine weitere Herausforderung darstellte.





Detail Vestibule

Foto © Kiefer GmbH

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Kunstmuseum Louvre Abu Dhabi

Funktion Luftdurchlass INDUL

Die Zuluft wird in feine alternierende Freistrahlen aufgeteilt, wodurch die Induktion der Raumluft intensiviert wird. Die hohe Induktion ermöglicht eine sehr hohe Temperaturdifferenz zwischen Raum- und Zuluft und in besonderem Maße die Nutzung der freien Kühlung. Die erforderliche Kälteleistung reduziert sich auf ein Minimum.

Systemvorteile

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis –14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Fotos © Kiefer GmbH

Technische Daten

Objekt	Louvre Abu Dhabi
Bauherr	Tourism Development & Investment Company
Planer	BuroHappold, Bath, UK
Architekten	Ateliers Jean Nouvel, Paris
Luftdurchlass-System	Ca. 4.000 Stück Schlitzdurchlässe INDUL V45 in Sonderausführung
Fertigstellung	2017

3013-00_11/17

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Montblanc-Boutiquen in München und Wien

Foto © Kiefer GmbH

Optimale Klimatechnik und Design sind nicht voneinander zu trennen, wenn es um Komfort geht. Eine ansprechende Deckengestaltung und eine leise, platzsparende und zuverlässige Klimatechnik müssen dabei im Einklang miteinander stehen.

Seit über einhundert Jahren fertigt Montblanc feinste Schreibgeräte, Uhren, Schmuckstücke und Lederwaren. Anfang Mai feierte Montblanc die Neueröffnung seiner Münchener Boutique in der Maximilianstraße 14 sowie die Wiedereröffnung im Graben 15 in Wien. Über 200 Quadratmeter Verkaufsfläche für Luxus-Herrenaccessoires wurden umgestaltet, um das Produktsortiment optimal in Szene zu setzen.

Für die Erstellung der neuen internationalen Konzept-Boutiquen wurde 2015 der renommierte französische Innenarchitekt Noé Duchaufour-Lawrance beauftragt, Dieser reduzierte seinen Entwurf auf die drei Hauptthemen, die auf die Wurzeln des Traditionshauses verweisen: Eine kursive Handschrift, das Emblem und die Leidenschaft für das Handwerk.

Beim Betreten der Verkaufsräume wird der Kunde eingeladen, sich ganz individuell mit der Geschichte von Montblanc zu befassen und die ganze Vielfalt der unterschiedlichen Kollektionen zu entdecken.

Dazu verbindet die Innenraumeinrichtung einen ansprechenden Hell-Dunkelkontrast mit dunklem Holzeinsatz. Passend dazu wurden die filigranen Schlitzdurchlässe als klar strukturiertes Designelement in die helle Decke integriert. Durch die, an die Ecken angepasste, geschwungene Form erhält der Verkaufsraum eine ästhetische Anmutung, die mit dem restlichen Interieur verschmilzt ohne den funktionellen Charakter eines optimalen Klimas zu vernachlässigen, welches für ein Wohlbefinden und damit auch das Kaufverhalten der Kunden unerlässlich sind.

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Montblanc-Boutiquen in München und Wien

Bewährte Technik in neuen Räumen

Beim Betreten der Verkaufsfläche transportiert das minimalistische Design sofort den Lifestyle der Marke und bietet eine Umgebung mit Wohlfühlklima. Hier wird der Kunde keinerlei Luftzug verspüren, denn die Technik der INDUL-Schlitzdurchlässe überzeugt durch eine durchgängig diffuse Raumluftströmung mit höchstem Komfort.

Die geschwungene Formensprache der Auslässe bietet einen edlen Blickfang und zeigt wie schön die lufttechnische Komponente als Gestaltungselement funktioniert. Schlicht in der Form und individuell anpassbar fügt sie sich exakt ohne Kanten in die Decke ein.

Die Integration der lufttechnischen Komponenten in die Innenarchitektur der Montblanc-Boutiquen, schafft es dem Kunden einen dynamischen und professionellen Eindruck zu vermitteln.

Fotos © Kiefer GmbH

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

» FILIGRANES DESIGN UND HÖCHSTER KOMFORT «

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Montblanc-Boutiquen in München und Wien

Besonderheiten

Die Herausforderung bei diesen Projekten lag in der Anpassung der Luftdurchlässe an das Corporate Design des Gestaltungskonzeptes, das wesentlich durch abgerundete Ecken und fließende Gestaltungselemente bestimmt wird. Auch farblich fügt sich der Schlitzdurchlass INDUL harmonisch in die Farbwelten von Montblanc ein, die in Weiß und Schwarz gehalten sind.

Funktion Luftdurchlass INDUL

Die Zuluft wird in feine alternierende Freistrahlen aufgeteilt, wodurch die Induktion der Raumluft intensiviert wird. Die hohe Induktion ermöglicht eine sehr hohe Temperaturdifferenz zwischen Raum- und Zuluft und in besonderem Maße die Nutzung der freien Kühlung. Die erforderliche Kälteleistung reduziert sich auf ein Minimum.

Systemvorteile

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis –14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Außenansicht der neuen Montblanc-Boutique in Wien.

Verkaufsraum ausgestattet mit INDUL Schlitzdurchlässen von Kiefer.

Fotos © Kiefer GmbH

Technische Daten

Objekt	Montblanc-Boutique, Maximilian Str. 14, München
Bauherr	Montblanc International GmbH
Planer	Ingenieurbüro Ingo Geib GmbH, München
Architekt	Jan Hehenberger Architekten, München

Objekt	Montblanc-Boutique, Graben 15, Wien
Bauherr	Montblanc Simplo GmbH, Hamburg
Planer	Engie Gebäudetechnik GmbH, Wien
Architekt	Heine Architekten, Hamburg

3013-76_07/17

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Schlitzdurchlass INDUL

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Luxuriöse Hotelsuiten im EMA House in Zürich

Foto © EMA House.ch

Liegende INDUL-Schlitzdurchlässe von Kiefer mit INDULSNAP-Ausblasgeometrie sorgen in den Hotel-Suiten zugleich für eine optimale Luftverteilung und eine ästhetische Deckengestaltung.

EMA House zählt in Zürich zu den führenden Anbietern qualitativ hochstehender Hotelsuiten und Serviced Apartments.
EMA House Hotel Suites Zürich, fertiggestellt im Jahre 1995, wurde von November 2014 bis Mai 2015 einer umfassenden Erneuerung unterzogen. In Toplage gelegen – nur 10 Minuten Fußweg zum Hauptbahnhof – wurden alle Suiten im Rahmen der Erneuerung mit hochwertigen Materialien ausgestattet und die Haustechnik inklusive der Klimatisierung komplett modernisiert.
Neuzeitlicher Standard und ein erstklassiger Service spricht sowohl Geschäfts- wie auch Privatreisende an, die Privatsphäre und Platz ähnlich dem eigenen Zuhause einem herkömmlichen Hotelzimmer vorziehen.

Objekt:	**EMA House Hotel Suites Nordstrasse 1, 8006 Zürich**
Bauherr:	**EMR Properties AG, Zürich**
Architekten:	**Ushi Tamborriello Baden, Schweiz**
Generalplaner:	**Fanzun AG, Zürich Dipl.-Architekten und Ingenieure**
Fachplaner HLK:	**Peter Berchtold Sarnen, Schweiz**
Luftdurchlass-System:	**INDUL Schlitzdurchlass V45 liegend mit INDULSNAP-Ausblasgeometrie**

Schlitzdurchlass INDUL

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

EMA House in Zürich: Luxus mit Komfortklima

Foto © EMA House.ch

Kein Luxus ohne Komfortklima: Eine ansprechende Deckengestaltung und eine leise, platzsparende und zuverlässige Klimatechnik müssen dabei im Einklang miteinander stehen.

Funktion Luftdurchlass INDUL:

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbaren Luftzug.

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Luxus mit Komfortklima

Optimierte Klimatechnik und Design sind nicht voneinander zu trennen, wenn es um Komfort geht. Eine ansprechende Deckengestaltung und eine leise, platzsparende und zuverlässige Klimatechnik müssen dabei im Einklang miteinander stehen. Gerade in Hotels mit luxuriösen Ansprüchen ist eine optimierte Klimatechnik Voraussetzung für das Wohlfühlen der Gäste. Die Ansprüche des Hotels und der Gäste kennen hier keine Grenzen. Auch große Räume wie Festsäle und Tagungsräume, die unregelmäßig ausgelastet sind, lassen sich mit komfortabler Klimatechnik energetisch optimieren.

Foto © EMA House.ch

Schlitzdurchlass INDUL in 1-Zimmer Junior Suite und in geräumigen 2-Zimmer Suiten

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

INDUL Schlitzdurchlass

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Auditorium Allianz SE in München

Fotos © Ken Schluchtmann

INDUL Schlitzdurchlässe als Sonderkonstruktion in die Deckensegmente der Lichtdecke individuell eingepasst.

Architektonische Herausforderung

Der architektonische Umbau des Hauptgebäudes der Allianz SE in München verbindet zeitlose Modernität mit detaillierter Gestaltung. Das Atrium ist das Zentrum des gesamten Gebäudes. Es dient ebenso als Empfangshalle wie als Verteiler zu den Bereichen vom Konferenzraum bis zur Gartenterrasse, die sich über vier Ebenen erstrecken. Nachhaltigkeit und ein respektvoller Umgang mit der Natur gelten dabei als wichtiger Grundsatz des neuen Allianz Auditoriums - ein weiteres Projekt in dem wir unsere Kompetenz im Bereich der stilvollen Integration von Luftauslässen unter Beweis stellen konnten. Die Anforderungen der Innenarchitektur an die Lüftungstechnik waren hier überdurchschnittlich hoch und forderten individuelle Lösungskonzepte bei der Integration der Lüftungstechnik in die vorgegebenen Gestaltungskonzepte. Eine hochwertige, gestalterische und lüftungstechnisch perfekte Lösung zu finden: das ist die Herausforderung, der wir uns immer wieder neu stellen.

Besonderheiten

Für die Lichtdecke im Auditorium haben wir im Vorfeld mit dem Hersteller der Lichtdecke anhand von Mustern den Aufbau der Schlitzdurchlässe in vielen Einzelschritten erarbeitet. Hier war es notwendig, den Schlitzdurchlass in mehrere Einzelteile aufzuteilen und so zu konstruieren und zu fertigen, dass er perfekt in die Konstruktion der Deckensegmente eingepasst werden kann. Jeder Schlitzdurchlass wurde darum einzeln konstruiert und entsprechend den Abmessungen der einzelnen Deckensegmente gefertigt. Auch im Eingangsbereich und in den Nebenräumen wurden die Schlitzdurchlässe elegant in die Beleuchtungsschienen integriert und bilden so mit der Beleuchtung eine stilvolle Einheit. Das Ergebnis ist eine perfekte, entsprechend den Anforderungen der Innenarchitektur gestaltete, Integration der Schlitzdurchlässe, welche gleichzeitig die hohen Anforderungen an die Lüftungstechnik in punkto Raumluftströmung und Komfort erfüllt.

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

INDUL Schlitzdurchlass

Kiefer
Seit 1877 | Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Auditorium Allianz SE in München

INDUL Schlitzdurchlass in Einzelkonstruktionen harmonisch und elegant in die Deckengestaltung intergiert.

INDUL Schlitzdurchlass in Einzelkonstruktionen harmonisch und elegant in die Deckengestaltung intergiert.

INDUL Schlitzdurchlass als bewusstes Gestaltungsmerkmal des Innenraumes integriert.

Fotos © Ken Schluchtmann

Funktion Schlitzdurchlass INDUL:

INDUL-Schlitzdurchlässe erlauben sehr geringe Einbaubreiten ab 15 mm. Sie sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar und lassen sich für hohe Ansprüche an Lüftungskomfort und eine ästhetische Deckengestaltung in alle Deckenfugen problemlos integrieren. Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbare Luftbewegung.

Systemvorteil Schlitzdurchlass INDUL:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:	**Auditorium Allianz**
Bauherr:	**Allianz München**
Architekten:	**Weickenmeier, Kunz + Partner Architekten, Ingenieuere GmbH dan pearlman, Marken- und Erlebnisarchitektur GmbH, Berlin**
Fachplaner TGA:	**ITG GmbH, Eching/Weixerau**
Luftdurchlass-Systeme:	**Schlitzdurchlass INDUL Wandluftdurchlass INDULSNAP jeweils als Sonderlösung nach Kundenanforderung**
Fertigstellung:	**2014**

3013_65 09/15

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

INDUL Schlitzdurchlass

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Prada Museum Mailand

Das neue Museum der Prada-Stiftung in Mailand befindet sich auf einem Fabrikgelände aus dem Jahr 1910 und umfasst sieben alte Gebäude, zu denen Lager, Laboratorien und Brausilos gehören, die von einem großen Innenhof umgeben sind, sowie drei neue Gebäude, zu denen ein Museum für Wechselausstellungen, ein umwandelbares Kinogebäude und ein zehnstöckiges Galeriehochhaus zählen. Auf diese Weise sind alte, baufällige Gebäude, die den Charme industrieller Überreste und deren hochgradigen Verfall ausstrahlen, wieder mit Leben erfüllt. Es handelt sich um ein wichtiges Projekt zur Stadterneuerung in einem Randgebiet der City. Der Projektentwurf stammt von dem Architekturbüro OMA, das von Rem Koolhaas geleitet wird. Die Prada-Stiftung Mailand verfügt damit über einen neuen Ausstellungsort, der sich der zeitgenössischen Kunst und Kultur widmet. Dieser befindet sich auf einem Gelände, das viele Jahre eine Spirituosenfabrik beherbergt hat, bevor diese durch OMA umgebaut wurde. Das neue Museum der Prada-Stiftung liegt im Süden von Mailand und wird im Mai 2015 eröffnet.

Foto © Kiefer GmbH

Besonderheiten

Im Kernbereich der Ausstellungsräume müssen ganzjährig strenge Bedingungen für eine konstante Temperatur und Luftfeuchtigkeit eingehalten werden, da hier eine ständige Ausstellung von Werken der bildenden Kunst aus aller Welt untergebracht ist. Wir haben 500 laufende Meter des Schlitzdurchlasssystems INDUL installiert, um so nicht nur die Raumluftströmung, sondern dank einer deutlichen Geräuschdämpfung auch die Akustik zu optimieren.

Die Prada-Stiftung wurde 1993 von Miuccia Prada – jüngste Enkeltochter von Mario Prada und seit 1978 an der Spitze des familiengeführten Luxusartikelherstellers – und ihrem Ehemann Patrizio Bertelli als eine Plattform zur Betrachtung der Gegenwart gegründet, die sowohl Ausstellungen zeitgenössischer Kunst veranstaltet als auch Projekte aus den Bereichen Architektur, Kino und Philosophie realisiert. Der Museumskomplex in Mailand stellt eine Ergänzung zu den Ausstellungsräumen der Stiftung in Venedig dar, wo im Ca' Corner della Regina, einem historischen Palast am Canal Grande, seit 2011 Ausstellungen stattfinden.

Foto © Fondazione Prada Milan

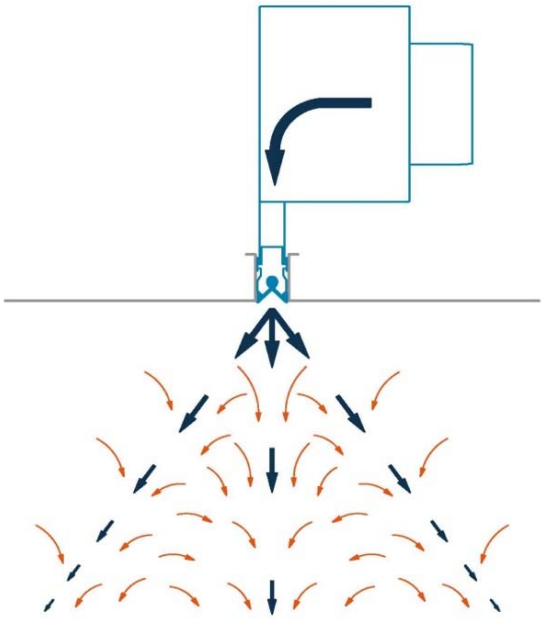
Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

INDUL Schlitzdurchlass

Kiefer
Seit 1877 | Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Prada Museum Mailand

Foto © Kiefer GmbH



Funktion Schlitzdurchlass INDUL:

INDUL-Schlitzdurchlässe erlauben sehr geringe Einbaubreiten ab 15 mm. Sie sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar und lassen sich für hohe Ansprüche an Lüftungskomfort und eine ästhetische Deckengestaltung in alle Deckenfugen problemlos integrieren. Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbare Luftbewegung.

Systemvorteil Schlitzdurchlass INDUL:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:	**Prada Museum Fondazione Prada Milan, Italien**
Bauherr:	**Fondazione Prada Mailand**
Architekt:	**OMA - Rem Koolhaas Rotterdam/ New York**
Vertriebspartner:	**SAGICOFIM S.p.A. Italien**
Schlitzdurchlass-System:	**Schlitzdurchlass INDUL 500 laufende Meter INDUL V45 und besondere Schalldämpfer**
Fertigstellung:	**Mai 2015**

3013_62 05/15

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

INDUL
Schlitzdurchlass

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Casino Bregenz – Umbau und Fassaden-Neugestaltung

Mit dem Umbau des Casino Bregenz und seiner optimalen Lage unmittelbar an der Seepromenade, gewinnt die Kulturmeile am Bodensee ein neues architektonisches Highlight. Blickfang ist die neue Außenfassade, deren 6500 LED-Lichtpunkte alle einzeln angesteuert werden können – ein weltweit einzigartiges Projekt. In der Dämmerung verwandelt sich die Fassadenkonstruktion in ein leuchtendes Farbenspiel, das zu einem erlebnisreichen Abend im Casino beiträgt. Das Gebäude besteht aus mehreren Pavillons, die in ihrer Gestaltung eine Symbiose zur Landschaft, dem Bodensee, den Parkanlagen und dem großen Festspielhaus bilden. Ein 20 m langes Panoramafenster gewährt den järlich mehr als 300.000 Besuchern aus den Loungesesseln heraus einen fantastischen Ausblick und erlaubt gleichzeitig den Blick von außen mitten hinein in das bunte Treiben des Casino-Saals - ein filmreifer Schauplatz, nicht erst nachdem im Festspielhaus die Dreharbeiten für den James Bond Film „Ein Quantum Trost“ stattfanden.

Foto © Marcelmayer

Das im Herbst 2014 nach dem Umbau wiedereröffnete Casino Bregenz mit einer neu gestalteten Bar und komfortablen Lounge.

Besonderheiten

Für den Umbau dieses architektonischen Highlights kamen zahlreiche Luftauslässe von Kiefer als Sonderlösungen zum Einsatz, die gemeinsam mit Architekt und TGA-Fachplaner entwickelt wurden. Dabei kam der Schlitzdurchlass INDUL mit speziellen Anschlussprofilen zur Integration in die Spiegeldecke und in den Fußboden zum Einsatz. Der Wandluftdurchlass INDULSNAP wurde als Sonderlösung in die Monitorwand integriert. Alle Luftauslässe fügen sich damit unauffällig in die Gestaltung der herausragenden Innenarchitektur ein.

Foto © Marcelmayer

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

INDUL
Schlitzdurchlass

Kiefer
Seit 1877 | Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Casino Bregenz – Erweiterung Spielbereich

Foto © Marcelmayer

Sonder-Wandluftdurchlass INDULSNAP in Monitorwand

Funktion Schlitzdurchlass INDUL:

INDUL-Schlitzdurchlässe erlauben sehr geringe Einbaubreiten ab 15 mm. Sie sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar und lassen sich für hohe Ansprüche an Lüftungskomfort und eine ästhetische Deckengestaltung in alle Deckenfugen problemlos integrieren. Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbare Luftbewegung.

Sonder-Wandluftdurchlass INDULSNAP

Systemvorteil Schlitzdurchlass INDUL:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:	**Casino Bregenz**
Bauherr:	**Casinos Austria AG Wien**
Architekten:	**ART ARCH 23 Innsbruck**
Fachplaner HKLS:	**Klimaplan Hohenems**
Luftdurchlass-Systeme:	**Schlitzdurchlass INDUL Wandluftdurchlass INDULSNAP jeweils als Sonderlösung nach Kundenanforderung**
Fertigstellung:	**2014**

Foto © Marcelmayer

Schlitzdurchlass INDUL in Spiegeldecke

3013_61 04/15

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

INDUL Schlitzdurchlass

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Neubau der Deutschen Unfallversicherung DGUV

Mit dem Neubau der Deutschen Unfallversicherung, DGUV, in einer Top-Lage mitten in Berlin, einem siebengeschossigen Neubau mit 10.600 m² Bruttogeschossfläche oder 8.000 m² Nutzfläche und 22 Tiefgaragenstellplätzen, ist nicht nur ein architektonisches Highlight gelungen, sondern auch ein neues Raumkonzept umgesetzt worden. Anstelle von Besprechungstischen gibt es verteilte Kommunikationszonen, die für alle zugänglich sind. Das heißt: Raus aus dem eigenen Büro, um mit Kolleginnen und Kollegen etwas zu besprechen.

Der Neubau wurde vom Büro Grüntuch Ernst Architekten entworfen und hat eine DGNB-Zertifizierung in Gold erhalten. Die DGUV ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Prävention, Rehabilitation und Entschädigung - das sind die zentralen Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung.

Fotos © www.matthiaskoops.de

Besonderheiten

Für den Ausbau der Büros wurde der Wandluftdurchlass INDULSNAP in Möbelblenden über den Einbauschränken eingebaut. Zur farblichen Anpassung wurde das Sichtelement in einer Sonderfarbe ähnlich Bronze eloxiert hergestellt. Eine optische Augenweide ist der große, in drei Einheiten unterteilbare Konferenzraum mit einem großen Oberlicht für eine natürliche Tageslichtbeleuchtung. Sämtliche Wand- und Deckenflächen sind als großformatige Holzpaneele ausgeführt. Der Schlitzdurchlass INDUL ist optisch unsichtbar und vollflächig schwarz zwischen den Paneelen in Sichtmontage montiert.

Die spielerisch gestalteten Lichtinseln des Designers Omer Arbel sind ein gelungener Kontrapunkt zu den strengen Linien der Architektur.

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

INDUL Schlitzdurchlass

Kiefer
Seit 1877 | Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Neubau der Deutschen Unfallversicherung DGUV

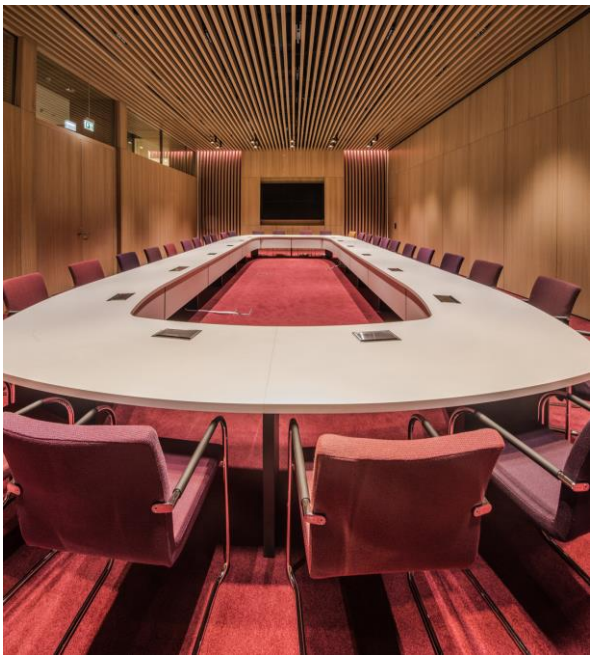


Foto © www.matthiaskoops.de

INDUL im Konferenzraum unsichtbar zwischen den Paneelen in der Decke montiert.

Foto © DGUV, Bettina Bräuniger

Funktion Schlitzdurchlass INDUL:

INDUL-Schlitzdurchlässe erlauben sehr geringe Einbaubreiten ab 15 mm. Sie sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar und lassen sich für hohe Ansprüche an Lüftungskomfort und eine ästhetische Deckengestaltung in alle Deckenfugen problemlos integrieren. Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbare Luftbewegung.

Systemvorteil Schlitzdurchlass INDUL:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:	**DGUV, Berlin**
Bauherr:	**DGUV, Berlin**
Projektentwicklung:	**Freo Projektentwicklung Berlin GmbH**
Architekten:	**Grüntuch-Ernst Architekten BDA, Berlin**
Fachplaner TGA:	**Ingenieurbüro DELTA-I, Berlin**
Luftdurchlass-Systeme:	**Schlitzdurchlass INDUL Wandluftdurchlass INDULSNAP jeweils als Sonderlösung nach Kundenanforderung**
Fertigstellung:	**2014**
Besonderheiten:	**DGNB Goldzertifizierung**

3013_63 04/15

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Hermès Boutique Wien

Foto © Hermès

Hermès freut sich, die Wiedereröffnung der Boutique in Wien bekannt zu geben. Das 245 Quadratmeter große Geschäft präsentiert sich im neuen Look und wird seine Kunden mit dem modernen Stil des französischen Luxushauses überraschen. Die Renovierung ist von RDAI konzipiert worden – ein Pariser Architekturbüro, das für alle Hermès-Stores weltweit verantwortlich ist. Gegründet von Rena Dumas und seit einigen Jahren unter der künstlerischen Leitung von Denis Montel.

Nach Durchschreiten des Eingangstors – die Gebäudefassade stammt aus dem 19. Jahrhundert – erlebt der Kunde ein Gefühl der Überraschung, aber auch der Wiederentdeckung. Die Boutique ist von mehr natürlichem Licht durchflutet und die 16 verschiedenen Hermès-Metiers wurden über zwei Etagen neu angeordnet. Der Eingangsbereich, deren eleganter Boden in dem Hermès charakteristischem Mosaik in Grau, Beige und Rot erstrahlt, ist zur Gänze den Leder-Accessoires, dem Schmuck und den Seidenwaren für Damen und Herren gewidmet. Auf gleicher Ebene zur linken Seite befinden sich die Metiers „Art de Vivre“ und „Maison“ sowie Kleinlederwaren und die Reitkollektion, welche nun über eine eigene Umkleidekabine verfügt.
Ein Symbol des Hermès-Lifestyle ist die mit Leder umkleidete Treppe, die von Rena Dumas für die Store Eröffnung 2001 entworfen wurde. Sie führt die Kunden in die obere Etage an deren Ende die Lederwaren ihren Platz gefunden haben. Die von viel natürlichem Licht durchflutete Etage schafft eine vertraute Atmosphäre, die einlädt Schmuck, Uhren sowie die Damen und Herren Prêt-à-Porter zu entdecken. Der Blick durch die Fenster gewährt ein historisches und wunderschönes Ambiente des Grabens. Die Boutique beherbergt Kunstwerke der Hermès-Kollektion zeitgenössischer Fotografie und der Émile-Hermès-Kollektion. Darunter “Citrons, Santulussurgiu” (2006) des Fotografen Patrick Faigenbaum und “Le duc attelé” (2011), einen Druck von Philippe Dumas.

Das Familienunternehmen Hermès steht unter Leitung des Geschäftsführers Patrick Thomas. Die künstlerische Leitung unterliegt Pierre-Alexis Dumas, einem Familienmitglied der sechsten Generation.

3013-48_08/14

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Hermès Boutique Wien

Fotos © Hermès

Funktion Luftdurchlass INDUL

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbaren Luftzug.

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis – 14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:	Hermès Boutique Wien
Architekten:	RDAI, Paris
Planer:	BPS Engineering, Wien
Luftdurchlass-System:	Schlitzdurchlass INDUL V20 / V24
Deckenart	Gipskartondecke

3013-48_08/14

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Waldorf Astoria Berlin

Foto links: Klassisch-edel und mit großzügiger Aussicht: Die Präsidenten-Suite vom Waldorf Astoria Berlin.

Foto © Waldorf Astoria Berlin

Jedes Waldorf Astoria ist ein inspirierender Schauplatz, eine ganz eigene Destination, ein Ort voller unvergesslicher Ereignisse, an dem rundherum positive Erlebnisse an der Tagesordnung sind. In Anlehnung an den Mythos des berühmten Originals in der New Yorker Park Avenue kombiniert mit einem kräftigen Schuss Berliner Weltoffenheit bietet das Waldorf Astoria Berlin eine erstklassige Adresse im Herzen der besten Einkaufs-, Touristen- und Handelsviertel der deutschen Hauptstadt.

Das 31-stöckige Hotel verfügt über 2.000 m² spezielle Konferenz- und Sitzungsräumlichkeiten, einen über 1.000 m² großzügigen Spa- und Wellnessbereich, elegante Restaurants und Bars sowie eine hoteleigene Tiefgarage. Alle 182 Zimmer der Deluxe- und Superior- Kategorien sowie die insgesamt 50 Suiten bieten einen beeindruckenden Ausblick über die Skyline der City einschließlich der Gedächtniskirche und den Zoologischen Garten.

Foto © Waldorf Astoria Berlin

Der John-Jacob-Astor Ballsaal ist eine wandlungsfähige, professionell ausgestattete Räumlichkeit mit erfahrenem Personal für erfolgreiche Sitzungen, Konferenzen und Firmenevents.

3013-44_07/13

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Waldorf Astoria Berlin

Funktion Luftdurchlass INDUL

INDUL-Schlitzdurchlässe erlauben sehr geringe Einbaubreiten ab 15 mm. Sie sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar und lassen sich für hohe Ansprüche an Lüftungskomfort und eine ästhetische Deckengestaltung in alle Deckenfugen problemlos integrieren.

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbaren Luftzug.

Der Einbau von INDUL Schlitzdurchlass erfolgte beim Waldorf Astoria in folgenden Raumbereichen:

- Hotelzimmer
- Suiten (Präsidentensuite)
- Lobby
- Restaurants
- Konferenzräume
- Ballsaal
- Spa- und Wellnessbereich
- Büros

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis – 14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Konferenzraum mit integrierter Deckenlüftung Schlitzdurchlass INDUL.

Im „Les Solistes“ des Waldorf Astoria Berlin hat Pierre Gagnaire, der renommierte, mit mehreren Michelin-Sternen ausgezeichnete Chefkoch, ein modernes Gourmetrestaurant mit entspanntem Ambiente geschaffen.

Objekt:	Hotel Waldorf Astoria Berlin
Architekten:	Prof. Christoph Mäckler Architekten
Innenarchitekt:	Aukett + Heese GmbH, Berlin
Planer TGA:	Ingenieurgesellschaft Grabe mbH, Hannover
Luftdurchlass-System:	Schlitzdurchlass INDUL
Beaufschlagung:	50 - 180 m^3/hm
Deckenart	Gipskartondecke, Metallpaneeldecke

Fotos © Waldorf Astoria Berlin

3013-44_07/13

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877 | Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Privatbrauerei Meckatzer Löwenbräu, Heimenkirch

Das Foyer beeindruckt durch seine Raumhöhe und die geschwungenen Formen. Großzügig und von Licht durchflutet, stellt es das Herzstück der Brauerei und dessen Kommunikationszentrale dar.

Das neue Verwaltungsgebäude der Meckatzer Löwenbräu ist ein beeindruckender Neubau, der als Herzstück und Kommunikationszentrale dienen soll. Vorbei am alten und neuen Sudhaus schreitet der Besucher auf dem neu gestalteten Innenhof Richtung Neubau und betritt das Verwaltungsgebäude durch das geschwungene Eingangsportal.

Das Foyer beeindruckt durch seine Raumhöhe und die geschwungenen Formen. Großzügig und von Licht durchflutet, stellt es das Herzstück der Brauerei und dessen Kommunikationszentrale dar. Die Mitarbeiter verteilen sich von hier in Richtung Büro, Schlosserei oder Füllerei. Zudem werden von dort die Besucher in Empfang genommen und von den Ansprechpartnern entweder in einen der Besprechungsräume oder in die großzügig gestaltete Lounge im ersten Stock geführt.

Optimierte Klimatechnik und Design sind nicht voneinander zu trennen, wenn es um Komfort geht. Eine ansprechende Deckengestaltung und eine leise, platzsparende und zuverlässige Klimatechnik müssen dabei im Einklang miteinander stehen.

3013-45_07/13

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Schlitzdurchlass INDUL

Privatbrauerei Meckatzer Löwenbräu, Heimenkirch

Für die Mitarbeiter wurden Arbeitsplätze geschaffen, die dem Anspruch an überdurchschnittliche Leistungen gerecht werden.

Der Loungebereich im ersten Stock zeigt die filigrane Integrierung der Deckenlüftung INDUL.

Funktion Luftdurchlass INDUL

INDUL-Schlitzdurchlässe erlauben sehr geringe Einbaubreiten ab 15 mm. Sie sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar und lassen sich für hohe Ansprüche an Lüftungskomfort und eine ästhetische Deckengestaltung in alle Deckenfugen problemlos integrieren.

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbaren Luftzug.

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis – 14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:
Verwaltungsgebäude
Brauerei Meckatzer, Heimenkirch

Bauleiter:
Franz Kirchmann

Architekt:
Günther Kerler
kerler + partner architekt ingenieure
Sigmaringen

Schlitzdurchlass:
INDUL

3013-45_07/13

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH Heilbronner Straße 380-396 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 Fax: +49 (0) 711 8109-205 E-Mail: info@kieferklima.de www.kieferklima.de

Schlitzdurchlass INDUL

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Bundeskanzleramt Berlin

Mit einer Höhe von 36 m und seiner modernen Architektur aus heller Farbgebung und imposanten Glasfassaden, steht das Bundeskanzleramt in direktem Kontrast zu dem gegenüberliegenden neobarocken Reichstagsgebäude. Die horizontale Zweiteilung verbindet dabei Funktion und Nutzung, während die um die Glasfassade verteilten Stelen keine tragende, sondern hauptsächlich eine ästhetische Funktion übernehmen. Der gesamte Verwaltungsbereich befindet sich im unteren und der gesamte Stab sowie die Kanzlerbüros im oberen Teil des Gebäudes.

Foto: © Werner Huthmacher

Funktion Luftdurchlass INDUL:

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbaren Luftzug.

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis – 14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:	**Bundeskanzleramt Berlin**
Architekten:	**Axel Schultes Architekten Berlin**
Bauherr:	**Bundesbaugesellschaft Berlin**
Planer:	**Schmidt Reuter Partner Köln**
Luftdurchlass-System:	**INDUL V 20**
Deckenart:	**Gipskartondecke**
Spez. Volumenstrom:	**70-95 m³/hm**

3013_1 11/06

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

Schlitzdurchlass INDUL

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Festspielhaus, Bregenz

Foto © Bruno Klomfar

Planung bis ins kleinste Detail: Nach nur zehn Monaten Bauzeit kann die Landeshauptstadt Bregenz als Bauherr das Festspielhaus am See pünktlich wieder an die Nutzer übergeben. Mit Investitionen von rund 40 Millionen Euro wurde das größte Veranstaltungszentrum zwischen München und Zürich generalsaniert und erweitert. Allein die Hälfte der Baukosten wurde dabei in eine neue Technik investiert, die weitgehend unsichtbar bleiben sollte, um hochwertige Räume zu schaffen.

Nach der Generalsanierung und Erweiterung durch die Architekten Dietrich/Untertrifaller erstrahlt das Ende der 70er Jahre gebaute Festspielhaus Bregenz in neuem Glanz und modernem Ambiente. Mit einer neuen Glasfassade, anstelle der früheren hermetischen Betonmauern, ist nicht nur der neu gestaltete Eingangsbereich, sondern das gesamte Haus durch Durchlässigkeit und Offenheit charakterisiert: sonnendurchflutet am Tag und hell erleuchtet in der Nacht. Umfangreiche technische Neuerungen in den Bereichen Klima, Lüftung und Heizung, Spiel- und Bühnentechnik, Akustik und Lichttechnik sowie Brandschutztechnik sorgen für Brillanz, Komfort und Energieeffizienz.
Heute gehört das Festspielhaus zu den führenden Veranstaltungszentren im deutschsprachigen Raum.

Objekt:	**Festspielhaus, Bregenz**
Architekten:	**Architekturbüro Dietrich / Untertrifaller Bregenz**
Bauherr:	**Landeshauptstadt Bregenz**
Planungsteam:	**18 Ingenieurbüros unter der Projektleitung von Christian Freuts**
Luftdurchlass-System:	**Schlitzdurchlass INDUL Typ P15, P18, V45**
Deckenart:	**Gipskartondecke**

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

Schlitzdurchlass INDUL

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Festspielhaus, Bregenz

Foto © Bruno Klomfar

Großer Saal mit neuer Bestuhlung

Funktion Luftdurchlass INDUL:

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbaren Luftzug.

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Der Große Saal des Festspielhauses erhielt mit neuen Stühlen, deren Ränge wie ein Amphitheater angeordnet sind, und einer Verkleidung aus Akazienholz eine edle Atmosphäre und eine ansprechende Optik.

Mit rund 1800 Plätzen gehört das Festspielhaus Bregenz zu einer der größten Bühnen Europas. Auch bei der Bühnentechnik sowie der Licht- und Tonanlage gab es Verbesserungen. Verlängerte Nachhallzeiten schaffen eine bessere Akustik.

Foto © Bruno Klomfar

Schlitzdurchlass INDUL im Festspielhaus

3013_33 09/08

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

Schlitzdurchlass INDUL

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Hotel Sackmann, Baiersbronn

Foto © Hotel Sackmann

Die neue Wellness-Oase im Romantik Hotel Sackmann mitten im Schwarzwald. Seit 1927 bereits in dritter Generation in Familienbesitz, wird der Wohlfühlgedanke hier ganz groß geschrieben. Eine unerschöpfliche Aromenvielfalt für alle Sinne.

Der Spitzenkoch Jörg Sackmann hat sich in seinem Romantik Hotel im Schwarzwald einen Wellnesstraum erfüllt. In Zusammenarbeit mit dem weltweit führenden Planungsunternehmen Schletterer Wellness & Spa Design und dem Hotel- und Wellness erfahrenen Architekten Vögele ist hier auf einer Fläche von 1.000 m² eine aromatische Thermenvielfalt in stilvollem Ambiente entstanden, in dem das kulinarische Leitmotiv des Hausherrn kreativ umgesetzt worden ist. Die bevorzugten Aromen der Kochkunst Sackmanns finden Eingang in den Spa-Bereich, ob mit den Blüten- und Kräuterdampfbädern, der Himalaya-Salzstein-Sauna oder den Aufgüssen aus Wein und Honig in der Kelo-Sauna aus finnischem Fichtenholz. Fitness-, Massage- und Ruheräume, ayurvedische Anwendungen sowie ein Hallenbad runden das Angebot ab. Hier heißt es nicht „einchecken“, sondern ankommen und sich mit Leib und Seele geborgen fühlen.

Objekt:	**Hotel Sackmann Baiersbronn**
Bauherr:	**Hotel Sackmann Baiersbronn**
Architekten:	**Architekturbüro Vögele Freudenstadt**
Consulting:	**Schletterer Wellness & SPA Design Strass, Österreich**
Planer:	**Planungsbüro Haustechnik Liepelt Baiersbronn**
Wellnessfläche:	**1000 m²**
Deckenart:	**Gipskarton**
Luftdurchlass-System:	**Schlitzdurchlass INDUL Typ: P15, P18, V45**

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

Schlitzdurchlass INDUL

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Hotel Sackmann, Baiersbronn

Foto © Hotel Sackmann

Schlitzdurchlass INDUL im Aqua-Ruheraum

Funktion Luftdurchlass INDUL:

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbaren Luftzug.

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Wohlflühlklima im Wellness-bereich

Optimierte Klimatechnik und Design sind nicht voneinander zu trennen, wenn es um Komfort geht. Eine ansprechende Deckengestaltung und eine leise, platzsparende und zuverlässige Klimatechnik müssen dabei im Einklang miteinander stehen. Gerade im Wellnessbereich ist eine optimierte Klimatechnik Voraussetzung für das Wohlfühlen der Gäste. Hier muss alles stimmen: Angenehme Wärme, niedrige Raumgeschwindigkeit, Hygiene und die richtigen Lichtverhältnisse. Bade- und Ruheräume, Saunen und Massagezentren, beheizte und gekühlte Bereiche und nicht zuletzt regionale und internationale Normen in der Energie- und Klimatechnik, die eingehalten werden müssen. Die Ansprüche des Hotels und der Gäste kennen hier keine Grenzen.

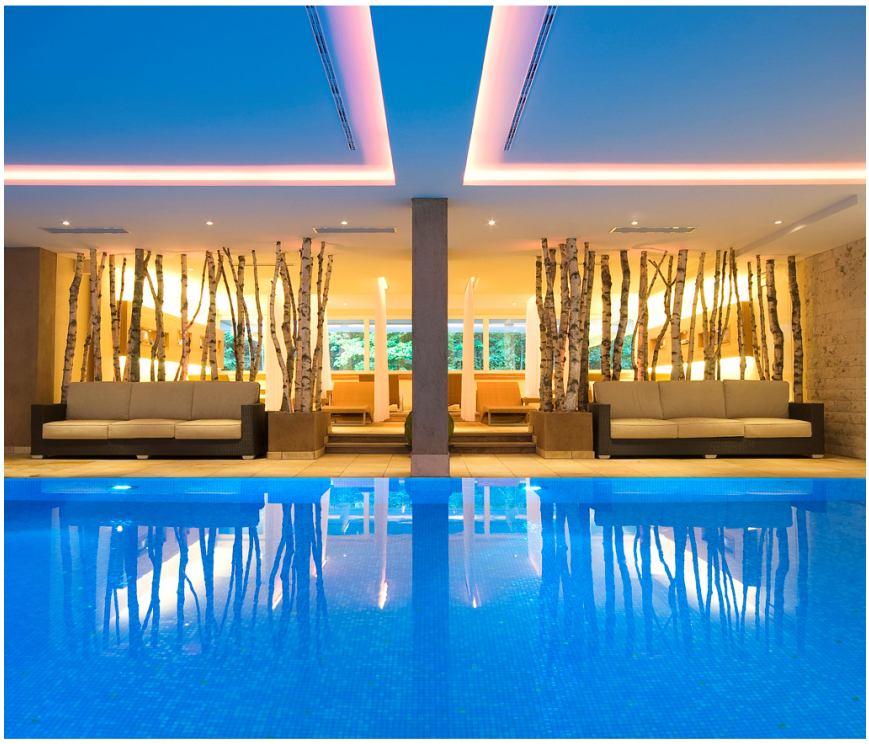


Foto © Hotel Sackmann

Schlitzdurchlass INDUL im Hallenbad

3013_38 10/09

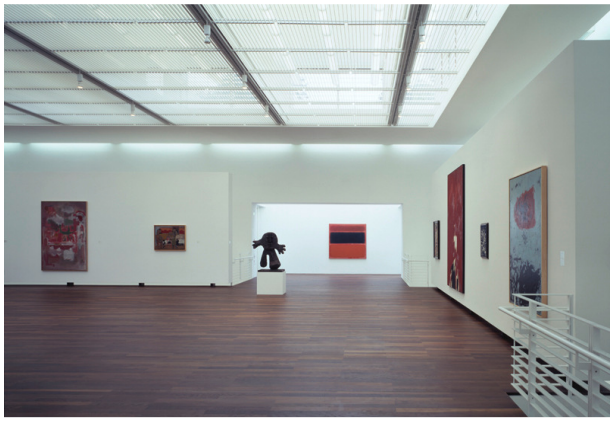
Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de

Schlitzdurchlass INDUL

Kiefer
Seit 1877
Luft- und Klimatechnik
Neue Wege mit Luft

Museum Frieder Burda, Baden-Baden

Mit der Frieder Burda Stiftung hat Baden-Baden nicht nur eine außergewöhnliche Sammlung erhalten, sondern auch ein glanzvolles Museum, das durch die kunstvolle Kombination von Licht und Glas hervorsticht. Im Juni 2006 hat das im Oktober 2004 eröffnete Gebäude, entworfen von dem New Yorker Architekten Richard Meier, den internationalen Architekturpreis „2006 Institute Honor Award for Architecture“ erhalten.



Fotos: Museum Frieder Burda Baden-Baden

Funktion Luftdurchlass INDUL:

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftströmung – ohne spürbaren Luftzug.

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlcharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:	**Museum Frieder Burda Baden-Baden**
Architekten:	**Richard Meier New York**
Bauherr:	**Frieder Burda**
Planer HLS:	**SEF Ingenieure Karlsruhe**
Luftdurchlass-System:	**INDUL P18 / V20/ V45**
Deckenart:	**Gipskartondecke bzw. offene Lamellendecke**
Umfang:	**1250 m² konditionierte Fläche**
Spez. Volumenstrom:	**50-130 m³/hm**
Auftragsumfang:	**610 lfm. Schlitzdurchlass Typ P18 / V20 / V45**

3013_2 11/06

Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH ● Heilbronner Straße 380-396 ● 70469 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 (0)711 8109-0 ● Fax: +49 (0) 711 8109-205 ● E-Mail: info@kieferklima.de ● www.kieferklima.de